Gemeinde Hilzingen
Landkreis Konstanz

HILZINGEN IM HEGAU

Sitzungsvorlage

Verwaltungs- und Finanzausschuss

zu TOP 4 öffentlich (Presse: ja)	**Amt** Hauptamt
zu TOP nichtöffentlich	**Aktenzeichen:** 282. – **Wa/**Gr
Sitzung am: 14. Juli 2020	**Datum:** 01. Juli 2020
VKL - Klassen an der Peter-Thumb-Schule (Gemeinschaftsschule) Hilzingen **- Sachstandsbericht** **- Beratung über die weitere Vorgehensweise**	

In der öffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 12. März 2019 wurde über die Einrichtung von zwei VKL - Klassen an der Peter-Thumb-Schule Hilzingen beraten.

Als ein Ergebnis der Beratung wurde im Gremium die vom Bürgermeister getroffene Entscheidung, an der Peter-Thumb-Schule Hilzingen übergangsweise zwei VKL-Klassen einzurichten, positiv und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die damalige Zielsetzung des Gremiums war allerdings auch, dass die beiden VKL-Klassen nur übergangsweise und nicht auf Dauer in Hilzingen unterrichtet werden. Ebenfalls wurde deutlich, dass eine Rückführungsentscheidung, die von der Schulleitung Hilzingen zu treffen ist, von der jeweiligen Stammschule dann auch zu akzeptieren ist.

Nachdem die beiden VKL-Klassen bereits während des 2. Halbjahres des Schuljahres 2018/2019 eingerichtet worden sind, sollen - wie vom VFA beschlossen - die beiden VKL-Klassen nunmehr zum Ende des laufenden Schuljahres 2019/2020 an der Gemeinschaftsschule Hilzingen keinen Bestand mehr haben.

Mit Schreiben vom 04. Juni 2020 bittet die Stadt Singen darum, dass Kinder aus den beiden VKL-Klassen eventuell in Hilzingen bleiben können und im Schuljahr 2020/2021 in eine Regelklasse an der Gemeinschaftsschule wechseln können.

Vor diesem Hintergrund bzw. auf Grundlage dieser Bitte der Stadt Singen wurden die Kinder der VKL-Klassen dahingehend überprüft, ob eine Beschulung in einer Regelklasse möglich ist.

...

Aktuell werden 12 Kinder in der Primarstufe und 13 Kinder in der Sekundarstufe jeweils in unterschiedlichen Klassenstufen unterrichtet.

Nachdem es für die Gemeinschaftsschule Hilzingen keine Schulbezirkszuweisung gibt, haben die Eltern grundsätzlich freie Schulwahl, an welcher Schule die Kinder unterrichtet werden sollen.

Mit dieser Blickrichtung erscheint der Vorschlag von Rektor Martin Trinkner, dass maximal 7 Primarschüler und 2 Sekundarschüler in Regelklassen wechseln können, was aus schulorganisatorischer Sicht zielführend ist, vertretbar.

Rektor Martin Trinkner wird in der Sitzung anwesend sein, um weitere Informationen zu geben bzw. auch um Rückfragen zu beantworten.

Beschlussvorschlag:

1.) Es wird vorgeschlagen, dass im neuen Schuljahr 2020/2021 von den insgesamt 25 VKL-Schülern max. 9 Schülerinnen/Schüler in Regelklassen an die Gemeinschaftsschule Hilzingen überführt werden können.

2.) Die getroffene Entscheidung hinsichtlich der Anzahl von Schülerinnen/Schülern, die in Regelklassen überführt werden können bzw. die an die jeweilige Stammschule zurückkehren sollen, wird vom VFA zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Hilzingen für die an der Gemeinschaftsschule Hilzingen beschulten Kinder der beiden VKL-Klassen keine Beförderungskosten tragen musste.

Markus Wannenmacher
Hauptamtsleiter

Holger Mayer
Bürgermeister

Anlagen:
Protokollauszug Öffentliche Sitzung des VFA vom 12. März 2019
Schreiben der Stadt Singen vom 04. Juni 2020

Bürgermeisteramt
78247 Hilzingen

06.07.2020

A U S Z U G
aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

vom 12. März 2019

Anwesend:

Vorsitzender	Bürgermeister Rupert Metzler
Ausschussmitglieder:	Doris Buhl, Olaf Fuchs, Marianne Guthoff (Reihenfolgestellvertreterin), Thomas Hägele (Reihenfolgestellvertreter), Fabian Jutt, Barbara Kissmehl, Ralf Oßwald, Dr. Sigmar Schnutenhaus, Steffen van Wambeke
Gemeinderäte:	Andrea Baumann, Martin Schneble
Ortsvorsteher:	Stefan Jäckle, Walter Mayer
Verwaltung:	Rechnungsamtsleiter Stefan Mattes Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher als Schriftführer

Abwesend:

Ausschussmitglieder	Karl Schwegler (beruflich), Ulrike Maus (beruflich), entschuldigt

Gefasster Beschluss:

2. Einrichtung von zwei VKL-Klassen an der Peter-Thumb-Schule Hilzingen - Sachstandsbericht

---

Der wesentliche Sachverhalt ergibt sich aus der den Gemeinderäten mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugestellten Sitzungsvorlage, nämlich dem Schreiben der Großen Kreisstadt Singen von Bürgermeisterin Ute Seifried vom 25.02.2019.

In der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung wurde unter anderem auch der Neubau bzw. die Erweiterung der Peter-Thumb-Schule Hilzingen gemeinsam mit Rektor Martin Trinkner sowie dem beauftragten Architekten Andreas Ernst besichtigt. Bei dieser vorangegangenen Besichtigung wurde unter anderem auch schon über die die Einrichtung von zwei VKL-Klassen an der Peter-Thumb-Schule Hilzingen (= räumliche Situation) informiert.

Zur heutigen Beratung über die Einrichtung dieser beiden VKL-Klassen begrüßt der Vorsitzende Rektor Martin Trinkner, der sodann an der Verwaltungsbank Platz nimmt.

Nach einleitenden Worten des Vorsitzenden erörtert der Rektor den Ablauf, wie es zur Entscheidung des Bürgermeisters gekommen ist, die beiden VKL-Klassen an der Peter-Thumb-Schule einzurichten. Insbesondere führt Herr Trinkner aus, dass das Staatliche Schulamt Tuttlingen-Konstanz, Herr Schulrat Wohlgemuth, bei ihm nachgefragt hat, ob er es sich grundsätzlich vorstellen könnte, VKL-Klassen an der Peter-Thumb-Schule einzurichten, um dadurch auch der Stadt Singen bei den vorhandenen räumlichen Engpässen auszuhelfen. Nachdem er aus pädagogischen Gründen grundsätzlich bereit gewesen ist, diese Möglichkeit zu schaffen, wurde danach beim Schulträger mit Blick auf die Einrichtung der beiden Klassen nachgefragt.

...

Die Nachfrage beantwortete Bürgermeister Rupert Metzler grundsätzlich sehr positiv, vor allem vor dem Hintergrund, dass der Großen Kreisstadt Singen – wie im Schreiben ausgeführt – räumlich geholfen werden kann und die jetzige Einrichtung keine Dauerlösung darstellt, so die Ausführung des Bürgermeisters. Auf Grund der vorliegenden Schülerzahlen (13 Grundschüler und 7 Sekundarstufe-I-Schüler) müssten zwei Klassen eingerichtet werden, nämlich eine in der Primarstufe und eine in der Sekundarstufe. Die Schülerinnen und Schüler der Nachbargemeinden stammen aus süd- und südosteuropäischen Ländern.

Es entwickelt sich nach weiteren Ausführungen eine kurze Aussprache zur Einrichtung der beiden VKL-Klassen ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt. Insbesondere wird die räumliche Situation an der Peter-Thumb-Schule beleuchtet, vor allem deshalb, weil es nicht ganz nachvollziehbar ist, dass bei einer wachsenden Schule zwei Lernateliers für diesen Zweck genutzt werden können und dies vor allem auch, weil die räumliche Situation an der Schule sowohl von Seiten der Schule als auch der Verwaltung als sehr beengt dargestellt worden ist. In der weiteren Aussprache werden weitere Aspekte zur beabsichtigten Einrichtung der VKL-Klassen in die Beratung eingebracht und insbesondere folgende Nachfragen, die teilweise noch nicht abschließend geklärt werden konnten, gestellt:

1. Welche zusätzlichen kalkulatorischen Kosten entstehen der Gemeinde Hilzingen als Schulträger für die Einrichtung der beiden VKL-Klassen an der Peter-Thumb-Schule Hilzingen?
2. Welche Vereinbarungen konnten mit der Großen Kreisstadt Singen oder dem Staatlichen Schulamt Tuttlingen-Konstanz getroffen werden, wer die sogenannten Transfer- und Beförderungskosten des ÖPNV für diese Schüler übernehmen wird?
3. Ist mit dem abgebenden Schulträger dahingehend eine Vereinbarung getroffen worden, dass die VKL-Schüler beim Vorhandensein ausreichender Deutsch-Kenntnisse wieder regulär in den „Stamm-Schulen" beschult werden, um somit die "Rückführung" dieser Schülerinnen/ Schüler sicherzustellen. Dadurch könnte dem Aspekt entgegengewirkt werden, dass beide VKL-Klassen in Hilzingen dann auch eine dauerhafte Einrichtung werden?
4. Konnte mit dem Staatlichen Schulamt abgestimmt werden, welche zusätzlichen Fachkräfte die Peter-Thumb-Schule Hilzingen für diese beiden VKL-Klassen bekommen wird?
   Vor allem auch vor dem Hintergrund, dass bei einem krankheitsbedingten Ausfall dieser Unterrichtsstunden dann die zusätzliche Unterrichtsleistung vom Hilzinger Lehrerkollegium aufgefangen werden muss.
   Die vom Staatlichen Schulamt zur Verfügung gestellte eine Lehrkraft erscheint dem Gremium vor allem vor dem Hintergrund krankheitsbedingter Ausfallzeiten als deshalb nicht ausreichend genug, um die an der Schule vorhandenen Lehrkräfte nicht überzubeanspruchen. Diesbezüglich soll auf schulischer Ebene nochmals mit dem Staatlichen Schulamt Rücksprache genommen werden, um eine Verbesserung zu erzielen, so die Einschätzung aus der Mitte des Gemeinderates.
   Mit Blick auf die anfallenden sächlichen Kosten für das Unterrichten der VKL-Schüler wird verwaltungsseitig ausgeführt, dass für die Klassenstufen 1 – 4 der Schullastenausgleich in Höhe von 200 Euro pro Monat eingenommen werden kann und bei den Klassenstufen 5 – 10 die erforderlichen Sachkosten dann vermutlich über das entsprechende Verfahren (Amtliche Schulstatistik) abgerufen werden kann.

...

Auch wenn die beengte räumliche Situation an den Schulen der Großen Kreisstadt Singen im Gremium -Stand heute- nicht ganz nachzuvollziehen ist, wird sich prinzipiell positiv für die beiden VKL-Klassen an der Peter-Thumb-Schule ausgesprochen, wobei - wie oben ausgeführt - noch einiges zu klären ist.
Unabhängig von der Tatsache, dass die Herkunft der Schülerinnen/Schüler keine Rolle spielen darf und auch keine Rolle spielen wird, soll darauf geachtet werden, dass die maximale Beschulungsdauer von 1 – 2 Jahren nicht überschritten wird. Die VKL-Schüler der Peter-Thumb-Schule sollen, sobald die entsprechenden Deutsch-Kenntnisse vorhanden sind, dann auch wieder in der Stammschule unterrichtet werden.
Es muss auch darauf geachtet werden, dass es eben nicht passieren sollte, dass die VKL-Klassen sukzessive gefüllt werden, so dass diese dann an der Peter-Thumb-Schule dauerhaft etabliert werden würden. Diese Entwicklung würde sich räumlich nicht am Neu- und Erweiterungsbau abbilden lassen, so die Einschätzung aus der Mitte des Gremiums. Auch der gewünschte positive Nebeneffekt, dass die eigenen Hilzinger Schüler dann von dieser Beschulungsmöglichkeit und den zusätzlichen Fachkräften profitieren würden, erscheint dem Gemeinderat sehr plausibel.
Die Rückführungsentscheidung für einzelne Schüler obliegt dann nur der Schulleitung bzw. den Lehrkräften der Peter-Thumb-Schule Hilzingen, welche dann von den abgebenden Stammschulen auch so zu akzeptieren sind.
Dauerhaft erscheint die Einrichtung der beiden VKL-Klassen an der Peter-Thumb-Schule für die Gemeinde Hilzingen als nicht leistbar. Insbesondere der Umstand, dass eine zu große Anzahl von VKL-Schülern in den gewöhnlichen Schulalltag zu integrieren ist, erscheint dem Gemeinderat als nicht ganz einfache Herausforderung zu sein.
Auf jeden Fall wird aus der Mitte des Gemeinderates angedeutet, dass es sinnvoll gewesen wäre, nicht nur das Gremium, sondern auch das Lehrerkollegium und auch die Elternbeiräte frühzeitiger mit einzubinden, um diese Entscheidung positiv im Umfeld der Schule zu platzieren und um eine deutlich größere Akzeptanz zu erhalten. Leider ist dies durch die Pressemitteilung, die schon längst im Südkurier erfolgt ist, nicht eingetreten. Diese kritischen Anmerkungen nimmt der Bürgermeister zur Kenntnis.

Auf Nachfrage aus der Mitte des Gremiums erläutert der Rektor nochmals explizit, dass die räumliche Situation an der Peter-Thumb-Schule nicht so ist, dass zwei zusätzliche Klassenräume/Lernateliers auf Dauer leer stehen. Trotz einer zielführenden Verteilung des Unterrichts in die vorhandenen Räume, in denen auch Betreuungszeiten stattfinden, wird sich die Doppelnutzung nicht vermeiden lassen.

Die weiteren ergänzenden Hinweise zur räumlichen Nutzung verschiedener Klassenzimmer bzw. Lernateliers alt bzw. auch im Neubau nimmt das Gremium zur Kenntnis und stellt sich grundsätzlich positiv zur Entscheidung des Bürgermeisters, dass die beiden VKL-Klassen noch in diesem Schuljahr an der Peter-Thumb-Schule eingerichtet werden.
Die oben angeführten Problemstellungen (Beförderungskosten, geringe Verweildauer an der Peter-Thumb-Schule, Unterrichtungsausfall, Kompensation und anderes) sind dann jedoch noch zu klären.

SINGEN

Bürgermeisterin

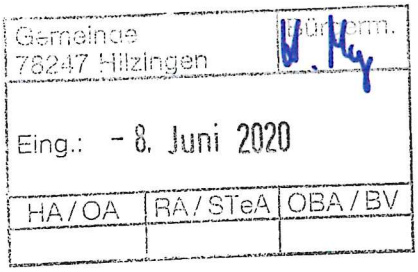
Ute Seifried

Hohgarten 2
78224 Singen

Telefon 07731 85–130 / 131
Telefax 07731 85882 131
buergermeisterin@singen.de

Stadtverwaltung • Postfach 7 60 • 78207 Singen (Hohentwiel)

Herrn Bürgermeister
Holger Mayer
Hauptstraße 36
78247 Hilzingen



04.06.2020

Kinder aus den VKL-Klassen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mayer,

ich muss mich heute noch einmal an die Gemeinde Hilzingen mit einer Bitte wenden. Hilzingen hat uns im vergangenen Schuljahr sehr geholfen, in dem die Gemeinschaftsschule zwei VKL-Klassen übernommen hat. Dafür möchte ich mich nochmals ausdrücklich bei allen Beteiligten sehr herzlich bedanken.

Singen steht auch weiterhin stark unter Druck, da immer noch viele kinderreiche Familien aus dem europäischen Ausland zuziehen und wir auch bei den Flüchtlingszahlen immer noch weit über unserem Soll liegen. Das Staatliche Schulamt ist deshalb auf der Suche nach weiteren Kommunen im Landkreis, die uns unterstützen können, insbesondere auch bei denen, die weniger Flüchtlinge aufgenommen haben, als sie nach der Gemeindequote müssten.

Meine Bitte geht aber nicht in Richtung der VKL-Klassen, hier werde ich gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt an andere Kommunen herantreten. Wir haben durch die Zuzüge aber auch das Problem, dass die Regelklassen in Singen sehr voll sind und kaum noch Kinder mehr aufnehmen können. Deshalb möchte ich die Frage stellen, ob die derzeitigen VKL-Kinder, die im nächsten Schuljahr in eine Regelklasse wechseln können, in Hilzingen verbleiben können. Die Peter-Thumb-Schule ist eine

Gemeinschaftsschule, so dass es keine Schulbezirkszuweisung gibt und die Eltern freie Schulwahl haben, schulrechtlich ist es also möglich.

Nachdem sich die Kinder an der Schule bereits eingewöhnt, Freunde gefunden und Beziehungen zu den Lehrkräften aufgebaut haben, wäre es auch für die Kinder eine gute Lösung.

Die Kinder, die noch weiterhin die VKL-Klasse besuchen müssen, weil sie noch nicht so weit sind, dass sie in eine Regelklasse wechseln können, werden wir nach Singen zurückholen oder in eine andere Kommune in die VKL-Klasse wechseln lassen.

Ich bitte deshalb nochmals um Ihre Hilfe und stehe natürlich auch dem Hilzinger Gemeinderat gerne für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Ich danke Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Seifried